

Nr. **XIX. GP-NR**
1807 /J
1995 -07- 14

Anfrage

der Abgeordneten Willibald Sauer und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Ausrüstung der Zollämter mit Paßlesegeräten

Im Rahmen eines Lokalaugenscheines bei den niederösterreichischen Zollämtern erkundigte sich der Erstunterzeichner über die technische Ausstattung der Zollämter.

Aufgrund des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1967 betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu versehenden Grenzüberwachung und Grenzkontrolle auf Zollorgane sind die Zollwachebeamten ohnedies verpflichtet, auch alle sicherheitspolizeilichen Aufgaben wahrzunehmen.

Das Schengener Abkommen wird es nun jedoch darüber hinaus notwendig machen, alle Ein- und Ausreisenden *"einer solchen Kontrolle zu unterziehen, die die Feststellung ihrer Identität anhand der vorgelegten oder vorgezeigten Reisepapiere ermöglicht."*

Da ein großer Teil der österreichischen Staatsgrenze nunmehr auch eine EU-Außengrenze ist, werden die Beamten in Zukunft aber nur dann ihrem gesetzlichen Auftrag nachkommen können, wenn ihnen von den zuständigen Bundesministerien auch die dafür notwendigen technischen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Unabdingbar notwendig dafür sind unter anderem leistungsfähige Paß-Lesegeräte, die im angrenzenden Ausland (CH, D, CS) seit Jahren im Einsatz stehen und sich dort bestens bewährt haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1) Warum wurden bis zum heutigen Tag an den österreichischen Zollämtern keine Paß-Lesegeräte, die sich im benachbarten Ausland bestens bewährt haben, installiert?
2. Gibt es Pläne von seiten des Bundesministeriums für Inneres, die Zollämter mit Paß-Lesegeräten auszurüsten?
 - 2a Wenn ja, bis wann?
 - 2b Wenn nein, warum nicht?
3. Gibt es für diese Anschaffung der Paß-Lesegeräte bereits eine öffentliche Ausschreibung?
 - 3a) Wenn ja, wie lauten die Ausschreibungsbedingungen?
 - 3b) Ist eine Ausschreibung bereits im Gange?